

30 000 Euro für das Nein zum BMKW ☆

Bürgermeister Metz legt Gemeinderat Kostenaufstellung für Bürgerentscheid vor und verteidigt Aufwand für Infoveranstaltungen

Von unserem Redakteur Klaus Fischer



Die Ettenheimer stimmten am 27. April mehrheitlich gegen den Bau eines Bio ...mehr

ETTENHEIM. Dass das Nein zum Biomassekraftwerk (BMKW) im Bürgerentscheid von Bürgermeister Bruno Metz auch zwei Monate danach noch nicht vollständig verdaut ist, wer mag ihm das verdenken? Schließlich hat er sich im Vorfeld der Entscheidung für das Projekt schwer ins Zeug gelegt. Vor dem Gemeinderat legte er in der vergangene Woche die Kostenrechnung auf den Tisch, die für Infoveranstaltungen und die Abwicklung des Bürgerentscheids angefallen ist, nicht ohne allerdings noch einmal eine politische Bewertung von Entscheidung und "Wahlkampf" vorzunehmen. Rund 30 600 Euro haben Bürgerentscheid und Infoveranstaltung die Stadt gekostet.

Den Aufwand der Stadt bezeichnete er nicht als Selbstzweck. Auch die Infoveranstaltungen seien deshalb notwendig gewesen, weil es galt, so Metz, einer breiten Öffentlichkeit die konzeptionellen Überlegungen für das Industriegebiet im Zweckverband, die vor fünf Jahren noch von beiden Partnern — Ettenheim und Mahlberg — getragen wurden, in einen Kontext zum Biomassekraftwerk zu stellen.

Denn die Partner seien sich damals noch einig gewesen, ein Alleinstellungsmerkmal für das Industriegebiet DYN A 5 zu setzen: die Förderung von erneuerbaren Energien. Aus dieser gemeinsamen Vorgabe seien mehrere Initiativen in den Bereichen Solar- und Windenergie, Geothermie sowie Biomasse entstanden und auch wieder verworfen worden. Metz nannte unter anderem Geothermie, Biogas oder ein Biomassekraftwerk zur Verbrennung bis zur Altholzklasse IV was nicht weiter verfolgt worden sei.

Aufwand und Kosten für die drei Informationsveranstaltungen der Stadt verteidigte Metz mit "einer massiven Öffentlichkeitsarbeit" der Bürgerinitiative Gewerbepark sowie dem Bürgerbegehren gegen ein Biomassekraftwerk, in dem neben Frischholz nur noch die Verbrennung von Altholz der Klasse I bis II möglich gewesen wäre. Metz: "Es wäre fahrlässig gewesen, diese Kampagne laufen zu lassen, ohne zu widersprechen" .

Bürgermeister Metz hob außerdem hervor, dass mit dem Bürgerbegehren (Bürgerentscheid) Grundstücksverkäufe auf DYN A 5 in der Größenordnung von vier bis fünf Millionen Euro derzeit nicht realisiert werden können und nannte dabei Projekte wie das Biomassekraftwerk, Ansiedlung der Firma Streit und einen Holzhaushersteller). Angesichts dieser Summe und vor dem Hintergrund, dass Arbeitsplätze nicht entstehen und jährlich mehrere Hunderttausend Euro Gewerbesteuererinnahmen jetzt nicht in die Zweckverbandskasse fließen würden, sei es gerechtfertigt gewesen, über Infoveranstaltungen für die eigene Sichtweise zu werben, so Metz.

Einzig Stadtrat Peter Frey (Freie Liste) widersprach in der Sitzung den Ausführungen des Bürgermeisters. Er hielt einmal mehr fest, dass von den 4544 Stimmberechtigten (von insgesamt 9393 in Ettenheim) sich mit 3091 Nein-Stimmen mehr als 70 Prozent der Wähler gegen ein Biomassekraftwerk entschieden hätten. Bei anderen Wahlen würde dies als "überwältigende Mehrheit" (Frey) interpretiert. Auch den von Metz angegebenen Verluste an Einnahmen durch entgangene Grundstücksverkäufe könne er nicht nachvollziehen, seien die Grundstücke doch nach wie vor da und könnten also in Zukunft noch an andere Investoren veräußert werden.

Infobox

Kostenaufstellung

für Bürgerentscheid, Infofahrt und Infoveranstaltungen:

1. Abwicklung Bürgerentscheid (Wahl- sowie Personalkosten 15 342,38 Euro.
2. Kosten für Infoveranstaltungen und Infofahrt zu Biomassekraftwerken (zusammen 15 244,17 Euro. Im einzelnen waren dies Kosten für:
- 3 Infoveranstaltungen Stadt 5279,91.

Gemeinsame Veranstaltung von BI und Stadt 2009,31 Euro.

Besichtigungsfahrt nach Ulm und Herbrechtingen 1909,20 Euro.

Anzeigen und Infoblatt 6045,75 Euro.

(bei 1. und 2. sind enthalten Honorare/Fahrtkosten 2424,59 Euro, Bauhofleistungen 2880,25 Euro und Verwaltungskosten 6385,00 Euro).

3. Rechtsgutachten 2920,70 Euro



Auto Couture.

Mehr Stil für die Straße – der neue CITROËN C5. Jetzt Probefahren. Bei Ihrem CITROËN Händler.



Altersvorsorge ...

...fängt mit LBS-Bausparen an. Planbar & zinssicher. LBS. Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



DSL- & Telefon-Flatrate

Das All-Inclusive- Paket von Arcor für nur 29,95 €/Monat. Jetzt zwei Monate kostenlos.

◀ schliessen

🖨 Druckansicht

✉ versenden

oben ▲